

Muster PM „Nur wer wählt, zählt!“

Gebt der Zukunft eine Stimme – Für ein Wahlrecht ab Geburt!

Kinder sind unsere Zukunft – doch ihr politischer Einfluss ist bisher gleich null. Auch bei der Bundestagswahl im September werden die Stimmen von 13 Millionen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ungehört bleiben, denn sie dürfen nicht wählen. Der Deutsche Familienverband startet deshalb gemeinsam mit prominenten Unterstützern die Kampagne „**Nur wer wählt, zählt!**“. Sie setzt sich für ein Wahlrecht ab Geburt ein. **Schirmherrin** der Kampagne ist die frühere Bundesfamilienministerin und DFV-Präsidentin **Renate Schmidt**.

Erst ein Wahlrecht ab Geburt macht unsere Demokratie zukunftsfest! Junge Menschen haben eine hohe Wertschätzung für die Demokratie und wollen mitbestimmen, wer ihre Zukunft gestaltet. Darin wollen wir sie mit aller Kraft unterstützen. Bis sie selbst wählen möchten, üben Eltern das Wahlrecht ihrer Kinder treuhänderisch aus – so wie Mütter und Väter in allen Lebenslagen im Interesse ihrer Kinder handeln. Das Recht erlischt, wenn sich das Kind ins Wählerverzeichnis aufnehmen lässt.

Wir brauchen ein Wahlrecht ab Geburt, denn Kinder sind unsere Zukunft! Und sie müssen am längsten mit den Folgen unserer heutigen politischen Entscheidungen leben. Dennoch werden sie bisher von dem wichtigen Grundrecht, wählen und damit mitgestalten zu dürfen, ausgeschlossen. Artikel 20 GG gibt zwar vor, dass „alle Staatsgewalt vom Volke“ ausgeht - das schließt Kinder wie Erwachsene ein. Doch Artikel 38 GG beschränkt das Grundrecht zu wählen ausschließlich auf Erwachsene. Um ein Wahlrecht ab Geburt durchzusetzen, bedarf es deshalb einer Grundgesetzänderung. Dafür machen wir uns mit der Kampagne „**Wahlrecht ab Geburt - nur wer wählt, zählt!**“ stark!

Engagieren Sie sich mit uns und geben Sie der Zukunft eine Stimme:

www.wahlrecht.jetzt

Botschafter der bundesweiten Kampagne „Nur wer wählt, zählt!“ sind:

Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D. (SPD), **Dr. Hermann Otto Solms**, Bundestagsvizepräsident a.D. (FDP), **Dr. Klaus Zeh**, Minister a.D. (DFV-Präsident), **Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit**, Justizsenatorin a.D. (SPD), **Ingrid Arndt-Brauer**, MdB (SPD), **Hellmut Königshaus**, MdB a.D. (FDP), **Markus Löning**, MdB a.D. (FDP), **Steffen Reiche**, MdB a.D. (SPD), **Swen Schulz**, MdB (SPD), **Thomas Silberhorn**, MdB (CSU), **Jens Spahn**, MdB (CDU), **Peter Patt**, MdL (CDU), **Alexander Schoch**, MdL (Bündnis 90/Die Grünen), **Paul Ziemiak**, JU-Vorsitzender (CDU), **Arne Gericke**, MdEP (Familienpartei), **Cornelia Pieper**, MdB a.D. (FDP), **Angelika Brunkhorst**, MdB a.D. (FDP), **Dr. Albin Nees**, Staatssekretär a.D. (CDU), **Prof. Dr. Klaus Hurrelmann** (Hertie School of Governance), **Prof. Dr. Kurt-Peter Merk** (Hochschule Koblenz), **Prof. Dr. Hermann Heußner** (Fachhochschule Osnabrück), **Prof. Dr. Herwig Birg** (Universität Bielefeld) **Dr. Axel Adrian** (Jurist), **Wolfgang Gründinger** (Sprecher der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen)